

The government pays much attention to the development of small-scale business undertakings. Thus with the purpose of averting corruption and official red tape while enlarging protection of rights and interests of entrepreneurs, the decree about the legal foundation of licensing which stipulates discipline and administrative and criminal liability for breach of requirements of this normative legal act by functionaries of state organisations that issue licenses has been adopted.

<http://edoc.bseu.by>

VERRECHNUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN NUTZEN DER PRODUKTION IM GESCHÄFTSBEREICH

Filipenko E.W., *Studentin des 3-tes Studienschjahr Pinsker Niederlassung BSÖU*
Leiter Pronina N.M.

Volkswirtschaftlich haben Unternehmer die Aufgabe, durch Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen zur Linderung der Güterknappheit beizutragen. Betriebsmittel, Werkstoffe und menschliche Arbeitskraft müssen so wirkungsvoll eingesetzt werden, dass eine möglichst grosse und auf den Bedarf abgestellte Gütermenge bereitgestellt werden kann. Wirtschaften ist bei Entscheidungen im Produktionsbereich oberstes Gebot.

Der Erfolg eines Unternehmens besteht aus dem Gewinn, einer in Geld messbaren Grösse. Die Unternehmen müssen aus vielen Gründen – z.B. staatliche Vorschrift, Eigeninteresse der Unternehmer, Interesse der Gläubiger u.a. – ihre wirtschaftliche Leistung im Zahlen ausdrücken. Die Rentabilitätskennziffer sind nach den Angaben des Gemeinschaftsunternehmens „Poleskie akumuljatory“ berechnet.

Gewinne signalisieren, dass Unternehmer erfolgreich gearbeitet haben. Vorteile für die gesamtwirtschaftliche Güterversorgung ergeben sich aber erst, wenn der Gewinn zum Markteintritt anderer, neuer Unternehmer und dadurch zur Erweiterung des Güterangebots und zur Verbilligung der Güter für die Konsumenten führt.

Die absolute Höhe der Produktion ist kein Massstab für ein erfolgreiches wirtschaftliches Handeln der Unternehmen. Ein Unternehmen könnte beispielsweise ein Produktionsergebnis mit geringerem Einsatz an Produktionsfaktoren erreichen. Dieses Unternehmen würde dann wirtschaftlicher handeln als ein anderes Unternehmen, das für das gleiche Produktionsergebnis einen höheren Einsatz an Produktionsfaktoren benötigte. Erst das Verhältnis von Menge der produzierten Güter zu eingesetzten Produktionsfaktoren gibt Auskunft darüber, ob und wie wirtschaftlich gehandelt wurde. Dieses Verhältnis bezeichnet man als Produktivität.

$$\text{Gesamtproduktivität} = \frac{\text{Produktionsergebnis}}{\text{Produktionsfaktoren}} = \frac{710,1 \text{Mln.R.}}{657,5 \text{Mln.R.}} = 1,08$$

Neben der Gesamtproduktivität ist es für ein Unternehmen wichtig, welchen Beitrag die einzelnen Produktionsfaktoren zur gesamten Produktion geleistet haben.

$$\text{Arbeitsproduktivität} = \frac{\text{Produktionsergebnis}}{\text{Arbeitseinsatz}} = \frac{710,1 \text{ Mln.R.}}{37 \text{ Personen}} = 19,2 \text{ Mln.R.}$$

$$\text{Kapitalproduktivität} = \frac{\text{Produktionsergebnis}}{\text{Kapitaleinsatz}} = \frac{710,1 \text{ Mln.R.}}{684,1 \text{ Mln.R.}} = 1,03$$

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist es einen Unternehmer von grosser Bedeutung, ob sich der Einsatz seines privaten Vermögens gelohnt hat. Gelohnt hat sich der Einsatz dann, aus dem Verkauf der Produktion grösser sind als der Aufwand bei der Erstellung. Der erfolgreichen Einsatz des Kapitals misst hältinis bezeichnet man als Rentabilität.

$$\text{Rentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Kapital}} \times 100 = \frac{49,5 \text{ Mln.R.}}{657,4 \text{ Mln.R.}} \times 100 = 7,5\%$$

Will der Unternehmer nun die Rentabilität des gesamten in dem Unternehmen eingesetzten Kapitals errechnen, so lautet die entsprechende Formel.

$$\begin{aligned} \text{Gesamtkapitalrentabilität} &= \frac{\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100 = \\ &= \frac{93,74 \text{ Mln.R.}}{684,1 \text{ Mln.R.}} \times 100 = 13,7\%. \end{aligned}$$

Da die Gesamtkapitalrentabilität für das gesamte Unternehmen gilt, bezeichnet man sie als Unternehmensrentabilität. Neben der Feststellung der Rentabilität des gesamte Kapitals ist für den Unternehmer die Rentabilität seines Eigenkapitals von besonderer Bedeutung. Die Rentabilitätskennziffer seines Eigenkapitals gibt ihm Auskunft darüber, ob es sich gelohnt hat, sein Eigenkapital in das eigene Unternehmen einzusetzen, oder ob es bei einer anderen Verwendungen erfolgreicher gewesen wäre.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Eigenkapital}} \times 100 = \frac{49,5 \text{ Mln.R.}}{184,1 \text{ Mln.R.}} \times 100 = 26,8\%$$

Die Höhe des Gewinns wird als Indiz für die volkswirtschaftliche Qualität der Unternehmertätigkeit angesehen.

THE ROLE OF SMALL AND MEDIUM ENTERPRISES IN POVERTY REDUCTION OF DEVELOPING COUNTRIES

Golovchik O.V., A 5-year student BSEU

Private sector development is about promoting growth, reducing poverty and helping people improve their quality of life. It is a way of doing things across sectors. Private initiative, unleashed in competitive markets, is a key to promoting growth and poverty reduction, in parallel with public sector efforts. Tax revenues generated by private markets are critical to support public expenditure programs. All this has been the experience in developed countries and is now increasingly evident in the developing world.

Private sector development is critical for economic growth and poverty reduction in